

F.R.A.N.Z.-Maßnahme

Stand: August 2026

Blühendes Vorgewende (mit Einsaat)



Maßnahmenbeschreibung

- Mit dem Blühenden Vorgewende können kostengünstig Nahrungsressourcen für Bestäuber und Rückzugsmöglichkeiten für weitere Insekten geschaffen werden.
- Da das Vorgewende in manchen Kulturen ungenutzt bleibt und in der Regel ertragsschwächer ist, werden diese Flächen durch die Maßnahme aufgewertet.
- Gleichzeitig ist ein Befahren der Flächen möglich.



Standorte

- Das Blühende Vorgewende wird an Schlagrändern angelegt.

Sie haben Fragen zu den Maßnahmen?
Besuchen Sie unsere Website und erfahren Sie mehr über mögliche Ansprechpartner*innen in Ihrer Region.
www.franz-projekt.de/demobetriebe



Unser F.R.A.N.Z.-
Betriebsleiter
Jürgen Maurer stellt
die Maßnahme auf
YouTube vor:

[zum Video](#)





© Deutscher Bauernverband

Inkarnatklee



© Liesa Schnee

Schwalbenschwanz



Umsetzung

- Das Vorgewende wird mit einer feinkörnigen Leguminosen-Mischung aus mindestens vier Arten eingesät, z. B. verschiedene Kleearten (Gelb-, Horn-, Rotklee oder Luzerne) und Esparsette.
- Auf Düngung und Pflanzenschutzmittel wird verzichtet.
- Die Breite des Vorgewendes beträgt 6 - 15 m, je nach Arbeitsbreite.
- Das Vorgewende kann bei normaler Bearbeitung der Flächen befahren werden.
- Das Mulchen bzw. die Mahd und Nutzung des Aufwuchses ist erlaubt, sollte jedoch (außer zur Unkrautunterdrückung) mit einem zeitlichen Abstand von mindestens 8 Wochen passieren.
- Das Vorgewende kann ab dem 01. September umgebrochen werden. Ein späterer Umbruch oder der Erhalt über mehrere Jahre wird aus naturschutzfachlicher Sicht empfohlen.



Wirkung auf die Artenvielfalt

- Bestäuber, Feldvögel und Amphibien finden im blühenden Vorgewende reichlich Nahrung und Rückzugsmöglichkeiten, denn die verschiedenen Kleearten bieten einen langanhaltenden Blühaspekt und leisten eine rasche Bodenbedeckung.
- Amphibien und Insekten profitieren vom Verzicht auf Pflanzenschutzmittel.



Fördermöglichkeiten

Individuelle Fördermöglichkeiten finden Sie z.B. auf der Website der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume.

www.dvs-gap-netzwerk.de/foerderung/foerderung-nach-themen/agrarumweltmassnahmen/



Ein Projekt von



UMWELTSTIFTUNG
MICHAEL OTTO



Deutscher
Bauernverband

Wissenschaftlich
begleitet durch



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN



Das Projekt wird ressortübergreifend unterstützt. Die Förderung erfolgt mit Mitteln der Landwirtschaftlichen Rentenbank, mit besonderer Unterstützung des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat sowie durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit.

